

# Die Parteigerichtsbarkeit im Kriege

Die Verträge gegen die Bestrebungen der NSDAP werden mit unermindelter Strenge geahndet

NSD. Die Parteigerichtsbarkeit hat auch während des Krieges ihre Organisationsaufgabe im Rahmen der NSDAP zu erfüllen. Wenn auch die Tätigkeit infolge des Krieges eingeschränkt ist, als gegen Parteigenossen, die sich bei der Wehrmacht befinden, zunächst nur die dringenden Fälle eingeschritten wird, ist es jedoch gerade während des Krieges außerordentlich wichtig, daß mit größter Aufmerksamkeit die Sauberkeit der Bewegung überwacht wird. Der Krieg ist nicht nur eine ungeheure Kraftanstrengung des gesamten Volkes, sondern auch eine Charakterprobe. Dies gilt für den Frontsoldaten sowohl wie auch für den, der in der Heimat seine Pflicht für Deutschland erfüllen muß. Der Parteigenosse trägt hinsichtlich seiner inneren u. äußeren Haltung eine besondere Verpflichtung gegenüber dem deutschen Volke, denn er soll es sein, der in allen Dingen mit gutem Beispiel vorangeht, der sich immer wieder in Pflicht und Hilfsbereitschaft zeigt. Für die ehrenamtlichen Kreisrichter verleiht trotz des Krieges noch eine sehr beträchtliche Arbeitslast, denn die meisten von ihnen haben ja ihren Beruf und nicht selten auch noch in einem anderen Amt der Partei bedeutende Mehrarbeit zu leisten. Viele Kreisrichter wurden auch neu beauftragt oder zusammengelegt, wobei die früheren Mitarbeiter inzwischen im jetzigen Krieg an der Front stehen, wie auch die Tätigkeit des den Kreisrichtern übergeordneten Gaugerichts infolge Einberufungen einer Anzahl der hauptamtlichen Richter während des Krieges in einer Kammer zusammengelegt werden mußte. Der Führer hat für die Parteigerichtsbarkeit — im Gegensatz zu den staatlichen Gerichten — zu Beginn des Krieges keine Umstrukturierung vorgenommen. Schon hieraus ist ersichtlich, daß gerade während dieser kriegerischen Auseinandersetzung Deutschlands mit seinen weltanschaulichen Gegnern alle Verträge von Parteigenossen gegen die Bestrebungen der NSDAP, mit unermindelter Strenge geahndet werden sollen.

## Aus Baden

Eröffnung der Herbst-Ausstellung in Baden-Baden

NSD. Baden-Baden, 10. Aug. Am Samstag Mittag wurde in Gegenwart von Ministerpräsident Dr. Winterer als Vertreter der Ministerien des Kultus und Unterrichts die zweite diesjährige von August bis Oktober während der Oberheimliche Kunstausstellung von dem Kulturreferenten beim Chef der Zivilverwaltung (Eitelung Volksaufklärung und Propaganda), Heiner Küster, eröffnet. In seiner Ansprache wies Kulturreferent Stähle daraufhin, daß wie die frühere Ausstellung in Baden-Baden auch diese Herbstausstellung auf gegenwärtige Themen abgestellt sei, wie sie einmal in den kämpferischen, lebensbejahenden Zielen der

NSDAP und zum anderen in dem großen Zeitgeschehen zum Ausdruck kommt. Diese zweite Ausstellung des Jahres 1941 könne sich ebenfalls neben der ersten sehen lassen, im ganzen übertrifft sie diese besonders auf dem Gebiete der Plastik und des Holzschnitts. Die Stühle konnte in diesem Zusammenhang den Maler Kasperich und den Holzschneider A. W. Kump nennen, die durch ihren Beitrag in der Tat der Ausstellung ein eigenes Gesicht geben. Zu ihnen tritt dann noch E. Feuerstein mit seinem schon auf der letzten Ausstellung gezeigten Holzschnitt „Männer am Oberrhein“. Mit diesem wurden noch etwa zehn Werke aus der früheren Ausstellung übernommen, alle anderen werden zum ersten Male der Öffentlichkeit gezeigt.

So sind neben Professor Büßler und Kunstmalers Carl Wade aus der früheren Ausstellung zahlreiche Künstler getreten, die das nahe Zeitgeschehen auf ihre Art darstellten. O. Laible, Karlsruhe, Gelmut von Geper-Freiburg, Otto Zimmermann-Ebneth u. Heinrich Wittmar-Freiburg, die vor allem das Kriegsgeschehen in der Gegend von Neuenburg und am Oberrhein festgehalten haben. Hinzu treten noch Walter Eimer-Mannheim und Julius Schold-Karlsruhe. In diesem Zusammenhang wäre auch die Wüste des 1940 in Frankreich gefallenen Ritterkreuztrügers Generalleutnant von Speer aus der Werkstatt von Gertrud Beining-Mannheim zu nennen. Wie immer stark vertreten ist die Landschaft, und hier haben neben den badischen auch wieder oberhäufige Maler ihr gut Teil beigetragen.

# Wittental-Memorial (6. Freiburg), 1. Aug. (Alte Frau) tritt im Wald umher. Vermutlich in einem Anfall geistiger Störung entfernte sich eine achtzigjährige Frau aus der Wohnung ihrer Familie in Freiburg und irrte zwei Tage lang in den Wäldern hinter Wittental umher. Sie wurde in völlig erkranktem Zustand auf einem Holzstoß gefunden. Hilfsbereite Menschen stifteten ihr Särkungsmitel ein und sorgten dann für die Ueberführung zu den Angehörigen.

Fürst Max Egon zu Fürstberg gestorben.

NSD. Donaueschingen, 11. Aug. Am Montagmorgen starb auf Schloß Heiligenberg bei Salem nach längerer Krankheit Fürst Max Egon zu Fürstberg im Alter von 77 Jahren. Der Verstorbene wurde am 13. Oktober 1863 in Rana (Böhmen) als ältester Sohn des Fürsten Maximilian Egon geboren. Nach dem Besuch des Staatsgymnasiums auf der Reineckseite in Prag studierte er an den Universitäten Prag, Bonn und Wien Rechts- und Staatswissenschaften. Den Weltkrieg machte er im Österreichischen Heer mit; 1918 wurde er zum Generalmajor befördert. Dieser Rang wurde ihm vom

Führer auch in der deutschen Wehrmacht verliehen. Der 1889 mit der Gräfin Schönborn-Buchheim geschlossenen Ehe entsprossen fünf Kinder, von denen drei noch am Leben sind. Fürst Max Egon zu Fürstberg gehörte schon lange vor der Machtergreifung den Folgejüngern des Führers. In der SW. befehlerte er den Rang eines SM-Oberführers. Der Verstorbene war Ehrenbürger der Städte Freiburg i. Br. und Donaueschingen.

(St. Steinen (Landt. Vörsach), 11. August. (Berzehr von Ahabarberblätter kann gefährlich sein.) Das Reichsgesundheitsamt hat bereits im vorigen Jahre für die Verwendung der Stengel des Ahabarbers behoben keine Bedenken, sie können in jeder Art der Zubereitung genossen werden. Wie schädlich sich indes die Blätter des Ahabarbers auf die jungen Kinder auswirken können, lehrt ein behaunenswerter Fall von hier. Unbekannt von dem Eltern als ein febricitäres Mädchen in kindlichem Spiel, beim eine „Muh-Muh“ darstellte, mehr, Ahabarberblätter. Die Kleine erkrankte unmittelbar darauf, und auch ärztliche Hilfe vermochte das Kind nicht mehr vor dem Tode zu retten.

— Waldshut, 12. Aug. (Die Rüßaburg unter Naturherrschaft.) Der nach Süden abfallende Steilhang unter der Rüßaburg wurde als Naturdenkmal erklärt und dem Reichsnaturgeschützte unterstellt. Das Tier- und Pflanzenreich, aber auch die gesamte Landschaft wird dadurch geschützt. Bereits vor 1850 Jahren, 891, wird die Rüßaburg urkundlich genannt. Vor dem Krieg fanden hier jeden Sommer Freilichtaufführungen statt. Schon in frühgeschichtlicher Zeit trante eine Ringwallburg die Anhöhe. Seit 1177 führten die Ritter der Geste des Grauentel. 1244 verkaufte Werner von Rüßaburg seinen Besitz an den Bischof von Konstanz, der die Burg an die Herren von Sulz verpächte. 1643 wurde die Rüßaburg durch die Schweden zerstört, nachdem sie schon im Dreißigjährigen Krieg 1499 und im Buerenkrieg 1525 belagert worden war. Unter der Herrschaft der Sulzer war ein Hnherr Scheffel, Beorg Balthasar Frederer, Schloßhauptmann auf der Rüßaburg. Jeder Besucher der Burg hatte sich nach Bezeugung des Willkommens — in Kreuzzugs heute noch erhaltenes „Stamm- und Geseßtenbuch“ einzutragen.

der Erlas von Möbel- und Pfelegeschäden. Ein Runderlaß des Reichswirtschaftsministeriums Nr. 387 regelt die Ersatzbeschaffung von Möbeln, die durch „Feindeinwirkungen“, insbesondere durch Fliegerangriffe verlorengelassen sind. Dagegen der Ersatzbeschaffung im allgemeinen vollen Ersatz der zerstörten Möbel erlaubt, wird es nicht immer möglich sein, alle Zugsmöbel sofort wiederzubekommen, weil im Kriege nur ein fache Gebrauchsgegenstände hergestellt werden. Die Ersatzbeschaffung muß sich daher zunächst im Rahmen des Produktionsprogramms der Möbelwirtschaft halten. Die Wirtschaftsverwaltung können den Ersatzbeschaffungsbefehl nur bei Ersatzbeschaffung für den dringlichsten Bedarf übergeben. Dazu gehören Schlaf- und Wohnzimmer, Küchen, Betten, Stühle und so weiter, aber zum Beispiel keine Herren- und Musikzimmer. Für jede Möbelsattung, also etwa für ein Schlafzimmer, werden besondere Ersatzbeschaffungen angegeben, damit jeder Gefährdete in der Lage ist, seinen gesamten Bedarf bei verschiedenen Möbelfabrikan zu decken.

## Aus dem Elsas

Reich entwickeltes oberheimeisches Städtetum Die oberheimeische Städteschau auf der Straßburger Großausstellung NSD. Auf einer Ausstellung, die von den Aufbau-Leitungen und -plänen am Oberrhein als Ausflüsse deutscher Wirtschaftskraft Zeugnis ablegen soll, darf das Städtewesen zu beiden

Selten des Stromes auf eine gemeinsame Rücksichtnahme setzen. Gerade zwischen Schwarzwald und Vogesen haben die Städte von dem darauf gefallenen, die angefallenen Ueberlieferungen bewahrt zu pflegen und aus ihnen Kräfte für ihr Schaffen in der Gegenwart zu ziehen. Im weiche Fülle von Ereignissen, die dabei geht, dessen wird der Besucher der Straßburger Ausstellung „Deutsche Wirtschaftskraft — Aufbau am Oberrhein“ inne werden. Die in diese Ausstellung eingeleitete „Oberheimeische Städteschau“ wird auf den verschiedenen Etagen des kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Handelns den Anteil der Städte am rühmigen Wirken und Werken im Land am Oberrhein offenbar werden lassen.

Besonders reizvoll berührt die Gliederung der „Oberheimeischen Städteschau“ in vier große Gruppen, von denen jene Städte, die sich gewissermaßen auf einen gemeinsamen Nenner bringen lassen, zusammengefaßt. Die aber auch kulturell, bedeutungsvoll und wirtschaftlich mit. Karlsruhe als dem Sitz der Oberrheimeischen Technischen Hochschule eine Abteilung. Dann sind die Universitätsstädte Heidelberg, Straßburg und Freiburg zusammengefaßt und nehmen Kolmar in ihren Ring auf. Die Weibsbüderstadt Baden-Baden wird in Beziehung zu den untergeordneten Städten Weihenburg, Gaggenau, (Sennheim) und Zabern gebracht. Die vierte Gruppe endlich richtet die Aufmerksamkeit des Besuchers auf die wichtigen Zugänge zu Vogesen und Schwarzwald: Molsheim, Schleißstadt, Offenburg, Laub und über dem rechtsheimeischen Gebirge Konigshausen. So wird das oberheimeische Städtetum in seiner ganzen Vielgestaltigkeit zu Worte kommen.

## 11 englische Bomber und 30 Jagdflugzeuge ohne eigene Verluste vernichtet

Mißglückter Angriffsversuch auf das westdeutsche Industriegebiet

NSD. Berlin, 12. Aug. Die britische Luftwaffe erlitt in den Mittagsstunden des Dienstag bei einem Angriffsversuch auf das westdeutsche Industriegebiet eine schwere Niederlage. Durch die starke deutsche Abwehr behindert, warfen die feindlichen Flugzeuge ihre Bomben in der Umgebung von Köln ab, noch bevor sie wichtige industrielle Ziele im Industriegebiet erreichen konnten. Jäger und Flakartillerie zerstörten zehn Bomberflugzeuge des Angriffes und zwei Jagdflugzeuge vor. Bei einem weiteren Vorstoß britischer Jagdflugzeuge in den Abendstunden gegen die Küste des besetzten Gebietes schossen deutsche Jäger neun weitere Feindflugzeuge ab. Die Gesamtverluste des Feindes betragen damit nach den bisher vorliegenden Meldungen 41 Flugzeuge. Eigene Flugzeugverluste traten nicht ein.

## Weiterhin günstiger Verlauf der Operationen

Schnellboote stießen in stark gesicherten britischen Geleitzug — Fernampfflugzeug verlenkte im Atlantik 8 000-Tonnen-Laster

NSD. Aus dem Führerhauptquartier, 12. August. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Operationen an der Ostfront nehmen weiterhin einen günstigen Verlauf. Kampfflugzeuge bombardierten in der vergangenen Nacht militärische Anlagen in Moskau und mehrere wichtige Eisenbahnknotenpunkte. An Bahnanlagen wurden große Brände und heftige Explosionen hervorgerufen. Schnellboote griffen in der Nacht zum 12. August bei einem Vorstoß an die britische Küste einen durch Zerstörer stark gesicherten Geleitzug an. Trotz schweren Wetters und harter Abwehr stießen sie mitten in das Ge-

## Zwei Sowjetarmeen völlig vernichtet

Der ständige Rückzug brachte den Bolschewiken härteste Verluste. Gefangene Sowjetgenerale sagen aus

NSD. Berlin, 12. Aug. Bei der Brechung des Widerstandes der im Raum von Uman eingeschlossenen Kräfte wurden die 6. und die 12. Sowjetarmee und das 19. sowjetische Schützenkorps völlig vernichtet. Der Oberbefehlshaber der 12. Sowjetarmee, General Pawel Wondschin, und der Kommandeur des 19. Schützenkorps, General Nikolai Kirilow, gerieten in deutsche Gefangenenschaft. General Wondschin erklärte, er habe noch am Abend des 6. August einen Funkspruch nach Moskau gegeben, daß er sich nicht länger halten könne. Moskau habe ihm daraufhin den Durchbruch befohlen, der jedoch an dem eisernen Ring der deutschen Truppen gescheitert sei.

Der ständige Rückzug der letzten Wochen, so berichtete der General weiter, sei für die sowjetischen Truppen außerordentlich verheerend gewesen und habe die Stimmung der Soldaten tief demoralisiert. Die deutschen Truppen seien immer schneller gewesen als die sowjetischen. Jänner werde, wenn er gehofft habe, der deutschen Untkammerung entgegen zu sein, seien im Rücken seiner Truppen deutsche Einheiten aufgetaucht und die Gefahr der Einkesselung von neuem bestanden. So habe er unter äußerster verlustreichen Kämpfen den Rückzug seiner Armee durchzuführen müssen.

General Kirilow bekämpfte die Aussagen des Generals Wondschin und wies vor allem darauf hin, daß durch den ständigen Rückzug und die rollenden Angriffe der deutschen Kampfkräfte die beiden sowjetischen Armeen unüberwindliche Schwierigkeiten des Nachschubs, der Verpflegung usw. entstanden seien. Die Munitionsmittel und Lebensmittelbestände seien immer geringer geworden, ohne daß von den übergeordneten Kommandostellen Ersatz gefordert worden wäre. Die beiden Generale waren sehr erstaunt, als man ihnen mitteilte, daß sie gerade

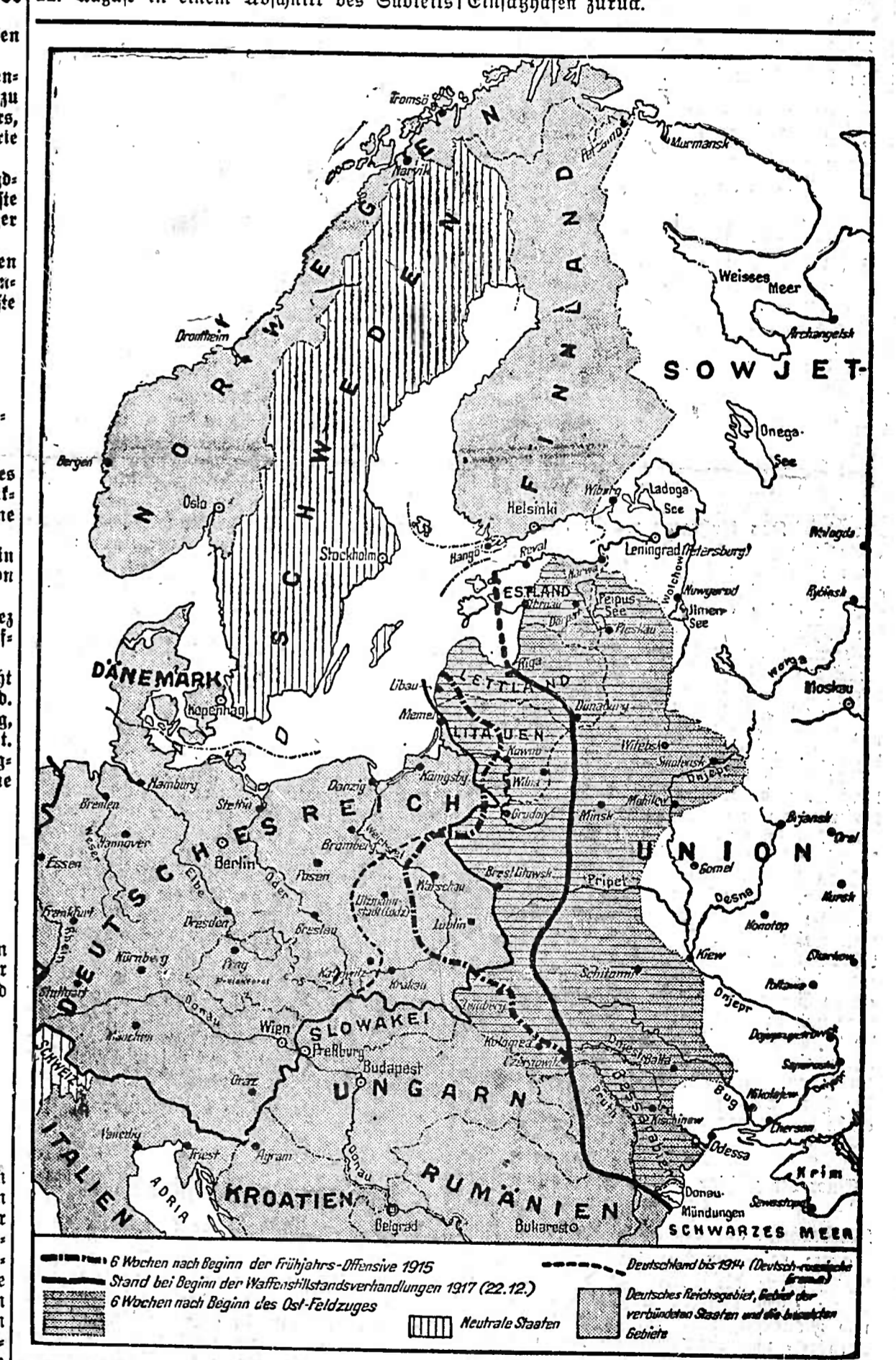
# Breisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung Emmendinger Tagblatt  
Verleger: „Ratgeber des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Bezirken Emmendingen, Rensingen, Bretsch, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen  
Verlag: Emmendingen / Dampfpresse 303 / Geschäftsstelle: Karlriedrichstraße 11 / Postfachkonto Nr. 7382 Karlsruhe  
Nr. 188 Emmendingen, Mittwoch, 13. August 1941 76. Jahrgang

## 11 englische Bomber und 30 Jagdflugzeuge ohne eigene Verluste vernichtet

Mißglückter Angriffsversuch auf das westdeutsche Industriegebiet

NSD. Berlin, 12. August. Am nördlichen Abschnitt der Ostfront nahmen deutsche Infanteristen mehrere bis zuletzt feuernde Sowjet-Batterien im Sturm. Die Bolschewiken erlitten dabei schwere blutige Verluste. An anderen Stellen des gleichen Abschnittes wurden 75 Sowjet-Panzer, darunter sieben überhöhere, vernichtet.  
NSD. Berlin, 12. August. In erfolgreichen Kämpfen vernichteten deutsche Truppen am 11. August in einem Abschnitt des Südtails der Ostfront 70 sowjetische Panzer. Außerdem wurden im gleichen Kampfabschnitt 15 sowjetische Flugzeuge abgeschossen.  
Alle deutschen Flugzeuge vom letzten Einmarsch gegen Moskau zurückgeführt  
NSD. Berlin, 12. August. Deutsche Kampfflugzeuge griffen in der Nacht zum 12. August wieder die sowjetische Hauptstadt Moskau mit gutem Erfolg an. Von diesem Unternehmen lehrten alle deutschen Flugzeuge nach Bombardierung der befohlenen Ziele zu ihren Einsatzorten zurück.



Karte vom Verlauf der Ostfront (Weltbild — B.)

Die Karte von der Ostfront zeigt in sehr eindringlicher Weise die ungeheuren Erfolge, die die deutsche Wehrmacht in dem letzten Zeitraum von nur sechs Wochen unter andauernden schweren Kämpfen gegen einen über ungeheures Maß gesicherten und gegenwärtig verfügbaren Gegner befehligt worden. Trotz aller Anstrengungen läßt sich das gigantische dieses Vormarsches aber nur erahnen. Der feindlichen Agitation, die diese großen Erfolge aus begreiflichen Gründen nicht wahr haben möchte, wird mit der Beräuhigung dieser Karte der Boden für ihre nur zu durchsichtigen Zweckmündungen entzogen. Bei allem ist noch zu berücksichtigen, daß die jetzt veröffentlichte Karte den Stand unseres Vormarsches zum 2. August wiedergibt, der sich inzwischen bereits wesentlich zu unseren Gunsten verändert hat.

Zentral-Theater Emmendingen  
Heute 800 Uhr letzte Vorstellung  
MARIANNE HOPPE / HANS SÖHNKER  
in dem reizenden Filmwerk  
**Auf Wiedersehen Franziska!**  
Dieser Film beginnt wie ein Lustspiel, aber dann führt er uns an den Ernst des Lebens heran, bleibt jedoch dabei immer zur Heiterkeit, weil er erheitert uns mit seinem Sinn für eine schöne Menschlichkeit.  
Mittwoch und Donnerstag keine Vorstellung!  
Freitag, den 15. August 1941  
Zarah Leander, Hans Stüwe in  
**Der Weg ins Freie**

**Der Sessel für die Hochzeitspaare**  
Jeder kann es bei sich selbst beobachten: bei einem ausgedienten, abgelegten Anzug gibt es immer noch Stellen, die wenig gelitten haben und daher wenig verschiffen sind. Natürlich sind die Ellenbogen oft durchgelassen, ist der Stoff an den Ärmeln sehr dünn, ist der Holenboden meist durchgefallen. Aber auch diese abgelebte Material läßt sich noch verwerten, nicht etwa für neue Anzüge, aber als Füllmaterial für Polstermöbel, als Einlage für einfache Matratzen und Stoppbetten. Hier muß der Fachmann in der Textilindustrie mit feinem Blick die zusammenkommenden Lumpen mischen. Keine darf glauben, daß irgend etwas zu schlecht ist, um noch als Füllmaterial „regeneriert“, d. h. zurückgenossen zu werden. Die deutsche Industrie macht aus alten Grammophonplatten wieder neue, aus altem Schrott neues Eisen, aus Abfallstoffen feste Pflastersteine, aus Gummiabfällen wieder neue Autoreifen und so auch aus alten Spinnstoffabfällen neue, laubere Polsterstoffe für die Wohnungen unserer jungverheirateten Paare. Das alles kann unsere Textilindustrie aber nicht ohne Ihre Hilfe! Im letzten Jahre wurden allein in den 62 Stofffabriken des Reichs 273.318 Ehen geschlossen, darunter mindestens 35.000 Kriegstruppen. Ganz unerlässlich ist für die große Zahl der Ehen, die in milderen und reinen Städten und auf dem Lande eingegangen werden. Alle diese jungen Paare wünschen sich ein eigenes Heim. Auch den Jungverheirateten helfen Sie zu ihrer Wohnungsausstattung, denn Sie jeden Stoff für die Reichs-Produktionen vom 28. Juli bis 23. August 1941 geben!

**Anzeigen**  
heren Inhalt gegen die belebenden Bestimmungen verfallen  
werden von uns  
ohne Benachteiligung des Auftraggebers nach entsprechender Mitbenennung  
nur in der zuverlässigen Fassung veröffentlicht.  
Derlag der Breisgauer Nachrichten Emmendingen  
Adresse zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes. 2658

**Kassiererim**  
für helles Lebensgeschäft zum sofortigen Eintritt  
gelehrt  
Wo, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2657

**Mann**  
für leichte Arbeit gesucht  
Auel Gerauer  
Getriebe- und Drehwerke — Rensingen  
Auf 1. September 1941 zuverlässiges  
**Mädchen**  
für Haushalt und Wirtschaft gesucht.  
Wo, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2658

**2 helle Räume**  
Möbliertes Zimmer, an gelegener, ruhiger Lage  
Wo, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Zeitungs**  
gesehen  
Sabini gewonnen!



Nebelhorn heult nach „Geheimnoten“

„Marine-News“ am Rande des Krieges — Kleine Geschichten aus zwölfter Hand.

Von Kriegsberichterstatter Dr. Karl Graat

„Willen Sie, was „Neer“ ist? Nein? Ja? ... aber fangen wir lieber einmal gang von vorne an.“

„Im Hafen, auf See oder wenn das Schiff irgendwo draussen vor Anker liegt, wenn der Dienst des Tages beendet ist, der Abend herankommt und später die Nacht ...“

„Wie gesagt, ich fiel nicht darauf herein. Als ich abends in der Messe diese Sache erzählte, erfuhr ich dann ähnliche Geschichten.“

„Die schönste Geschichte dieser Art aber widerfuhr einem Signalgast. Das war bei ziemlich diesem Wetter, als der W. D. den Mann mit dem Auftrag loszuschicken.“

„Ueberhaupt — die Neuen an Bord. Vor kurzem bekam einer unserer U-Bootsjäger, kurz U-Bjäger genannt, einen seit langem angeforderten Matrosen endlich gestellt.“

Teis vor der Ehe

ROMAN VON GERT ROTHBERG

Ueher: Rechtschutz durch Verlag Oskar Melzer / Werdau

„Sie meinen wohl die Sache heute nacht?“ fragte jedoch der Inspektor ungeduldig gleichmütig. „Ja, ich kann es nicht ändern.“

„Eine Frage noch, lieber Oerbeck. Hätten Sie auch um Iris gemorden, jetzt oder später, wenn in der vergangenen Nacht sich nicht diese heilige Lage ergeben hätte?“

„Denken Sie so leicht über eine Ehe?“ „Sicher nicht. Aber es wird ja auch keine Ehe im richtigen Sinne sein!“

Da war ein neuer Koch an Bord gekommen. Von Stund an jant die Stimmung der Besatzung auf den Nullpunkt. Und noch etwas darunter. Denn was dieser Smutje sich zusammenstochte, war unter aller Kanone, selbst sogar noch die Wäse, die so gerne über die Kochkiste jungerberbeiteter Ehefrauen in Umlauf gebracht werden.“

„Die Neuen“ wundern sich zunächst über alles. Der Kommandant eines kleinen Bootes nahm einmal abends, beim Sonnenuntergang, einen solchen Mann beiseite und zeigte ihm, wie schön dieses Naturerlebnis gerade auf See sei.“

Eine unternehmungslustige Hausfütterin

Wenn man einmal 70 Jahre alt ist, hat man das Recht, ein zufriedenes Leben zu führen, namentlich, wenn man sich nur mit Mühe fortbewegen kann und außerdem das Gefühl beibehalten nachgelassen hat. Das ist dann die Zeit, wo man eine Hilfe braucht, sei es meistens eines Angehörigen, sei es meistens einer vertrauenswürdigem Person.“

Die Wohnung des Signor Tazozzi besteht aus vier geräumigen Zimmern. In einem von diesen vorzüglich der alte Herr seine ganze Zeit. Sehr selten, daß er es verläßt, die meiste Zeit, wo er an seinen Lehnstuhl gesetzt, wo er seinen Lebensabend mit Erinnerungen an seine Vergangenheit ausfüllt.“

Unerst fing die Sache noch recht distrikt an. Leute kamen und gingen, und die Wirtin konnte gegen die Besuche nichts einwenden, obwohl der Pensionär bisher nie Gäste empfangen hatte.“

Woran erkennt man ein „Bayer“-Arzneimittel?

Alle „Bayer“-Arzneimittel tragen auf ihrer Packung das „Bayer“-Kreuz. Es ist ein Sinnbild erfolgreicher, wissenschaftlicher Arbeit und langjähriger Erfahrung. Das „Bayer“-Kreuz ist das Zeichen des Vertrauens.

in den einzelnen Familien, wo es hebratsfähige Töchter gab, hatte geglaubt wegen zu dürrer. Einige bemerkten unversehens die angelegte Pfaffenstiefel-Overdres, mit der dieser sich auf einfache Weise in Soym und Wildenbergen bauernd festsetzte, andere gaben dagegen zu bedenken, daß die beiden jungen Menschen doch ausgezehrt und abgemagert sahen.“

Auf den 9. September war Iris Hoyms Hochzeitsfest gefestigt worden. Es war ein wunderbarer Tag voll Sonne und Glanz, der die Früchte in den schwertragenden Ähren leuchtend ließ. Die standesamtliche Trauung begann um elf Uhr und wurde im Amtszimmer des Bürgermeisters vorgenommen.“

Als Iris vor dieser furchigen Trauung drückte in Wildenbergen im Salon stand und auf Klaus Oerbeck wartete, da wurde es wunderbar ruhig in ihr. Sie wußte, daß sie ihrem nummehrigen Manne mit einer heißen, großen, tiefen Liebe zusetzen war und daß diese Liebe auch einmal Erwerbung finden müßte.“

„Schaun Sie nur, liebe Freundin“, flüsterte er aufgeregt. „Frau Monika aber lächelte aus bestem Herzen.“

Die Verlobung wurde in aller Form bekanntgegeben. Die Aufnahme war grandios: sieben: je nach Erwartungen und Hoffnungen, die man

Aus Stadt und Land

Emmeningen, 13. August 1941

— Schweigen als Waffe. Kein Krieg der Vergangenheit kann mit dem gegenwärtigen Krieg verglichen werden. Nie war die Zahl der Kriegsschauläufer so groß wie heute.“

— Vorfahrt beim Sammeln von Steinpilzen. Viele Vorkämpfer berichten, daß ihre Steinpilzgerichte wegen des bitteren Geschmacks ganz ungenießbar seien. Diese unangenehme Erlebniszeit beruhen auf einer Verwechslung des guten Steinpilzes mit dem bitter schmeckenden Gallenröhrling.“

— Rindringen, 12. Aug. Dieser Tage traf die Nachricht ein, daß der Gefreite Karl Weiler, Sohn des Maurermeisters Karl Weiler, in dem heftigsten Ringen in Nürnberg gefangen sei.“

— Rindringen, 13. Aug. Mit durch den Krieg veranlaßter Unterbrechung im vorigen Jahr fand am gestrigen Dienstagvormittag hier im Schulhof die Stuten- und Fohlenschau des Bad. Pferdestammbuches Abt. Warming, Bezirksgruppe Rindringen statt.“

— Vermottete Kleider sind keine Andenken! Aber die Urkunde der Reichspinnstoff-Einnahme, ist ein Andenken an eine große Zeit!

— Schwarzfänger werden nochmals gewarnt! Immer wieder müssen Volksgenossen das Schwarzfänger verurteilt werden, weil sie in Unkenntnis der Bestimmungen Rundfunkempfänger aufstellen, ohne dazu berechtigt zu sein.“

— Ausfalltopf in die Gewässflüsse und Abgräben einlegen. Der Empfehlung auf den Anhängen für Gepäd und für Erprobung, so wie auf den Befehlszetteln für Erprobung, die Anweisung des Empfängers auch in die einzelnen Stille einzulegen, wird vielfach nicht befolgt.“

— Auslandspostdienst. Im Verkehr mit den von Statten übernommenen ehemals jugoslawi-

schen Gebieten sind zugelassen nach Montenegro gewöhnliche Briefsendungen und nach Dalmatien und der Provinz Laibach gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen zu den Gebührens- und Verwendungsbedingungen des Belpostvereinsverkehrs.“

— Vorfahrt beim Sammeln von Steinpilzen. Viele Vorkämpfer berichten, daß ihre Steinpilzgerichte wegen des bitteren Geschmacks ganz ungenießbar seien. Diese unangenehme Erlebniszeit beruhen auf einer Verwechslung des guten Steinpilzes mit dem bitter schmeckenden Gallenröhrling.“

— Rindringen, 12. Aug. Dieser Tage traf die Nachricht ein, daß der Gefreite Karl Weiler, Sohn des Maurermeisters Karl Weiler, in dem heftigsten Ringen in Nürnberg gefangen sei.“

— Rindringen, 13. Aug. Mit durch den Krieg veranlaßter Unterbrechung im vorigen Jahr fand am gestrigen Dienstagvormittag hier im Schulhof die Stuten- und Fohlenschau des Bad. Pferdestammbuches Abt. Warming, Bezirksgruppe Rindringen statt.“

— Vermottete Kleider sind keine Andenken! Aber die Urkunde der Reichspinnstoff-Einnahme, ist ein Andenken an eine große Zeit!

— Schwarzfänger werden nochmals gewarnt! Immer wieder müssen Volksgenossen das Schwarzfänger verurteilt werden, weil sie in Unkenntnis der Bestimmungen Rundfunkempfänger aufstellen, ohne dazu berechtigt zu sein.“

— Ausfalltopf in die Gewässflüsse und Abgräben einlegen. Der Empfehlung auf den Anhängen für Gepäd und für Erprobung, so wie auf den Befehlszetteln für Erprobung, die Anweisung des Empfängers auch in die einzelnen Stille einzulegen, wird vielfach nicht befolgt.“

— Auslandspostdienst. Im Verkehr mit den von Statten übernommenen ehemals jugoslawi-

gen Gebieten sind zugelassen nach Montenegro gewöhnliche Briefsendungen und nach Dalmatien und der Provinz Laibach gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen zu den Gebührens- und Verwendungsbedingungen des Belpostvereinsverkehrs.“

— Vorfahrt beim Sammeln von Steinpilzen. Viele Vorkämpfer berichten, daß ihre Steinpilzgerichte wegen des bitteren Geschmacks ganz ungenießbar seien. Diese unangenehme Erlebniszeit beruhen auf einer Verwechslung des guten Steinpilzes mit dem bitter schmeckenden Gallenröhrling.“

— Rindringen, 12. Aug. Dieser Tage traf die Nachricht ein, daß der Gefreite Karl Weiler, Sohn des Maurermeisters Karl Weiler, in dem heftigsten Ringen in Nürnberg gefangen sei.“

— Rindringen, 13. Aug. Mit durch den Krieg veranlaßter Unterbrechung im vorigen Jahr fand am gestrigen Dienstagvormittag hier im Schulhof die Stuten- und Fohlenschau des Bad. Pferdestammbuches Abt. Warming, Bezirksgruppe Rindringen statt.“

— Vermottete Kleider sind keine Andenken! Aber die Urkunde der Reichspinnstoff-Einnahme, ist ein Andenken an eine große Zeit!

— Schwarzfänger werden nochmals gewarnt! Immer wieder müssen Volksgenossen das Schwarzfänger verurteilt werden, weil sie in Unkenntnis der Bestimmungen Rundfunkempfänger aufstellen, ohne dazu berechtigt zu sein.“

— Ausfalltopf in die Gewässflüsse und Abgräben einlegen. Der Empfehlung auf den Anhängen für Gepäd und für Erprobung, so wie auf den Befehlszetteln für Erprobung, die Anweisung des Empfängers auch in die einzelnen Stille einzulegen, wird vielfach nicht befolgt.“

— Auslandspostdienst. Im Verkehr mit den von Statten übernommenen ehemals jugoslawi-

Das Tobesurteil an zwei Notjuristverbrechern vollstreckt.

DRB, Berlin, 12. Aug. Am Dienstag ist der am 6. Dezember 1940 in Danzig geborene Erich Schönermayer hingerichtet worden, den das Sondergericht in Gurtz als Volksschädling zum Tode und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit verurteilt hat.

Schramm hat unter Ausnutzung der Verbundteilung ein junges Mädchen vergewaltigt und an der Ehefrau eines im Felde liegenden Soldaten ein gleiches Verbrechen zu begehen versucht.

Weiter wurde am gleichen Tage der am 13. Mai 1901 zu Palschhausen, Kreis Stadthagen, geborene Kurt Veer, hingerichtet, den das Sondergericht in Weimar als Gewaltverbrecher zum Tode und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit verurteilt hat.

Dem Treuegeldnis zum Führer, dem großen Feldherren unserer Zeit, wurde der Dienstpfeil begeben.

Dem toten Ehrenbürger zum Gedenken. DRB, Freiburg, 12. Aug. Die Beigordneten und Ratsherren der Stadt Freiburg versammelten sich am Dienstagvormittag zu einer feierlichen Trauerfeier anlässlich des Ablebens des Fürsten Max Egon zu Fürstberg, der Ehrenbürger der Stadt Freiburg war.

Die Weiche ist Offizier bei der Luftwaffe? Deutscher Junge, willst du Offizier bei der Luftwaffe werden, dann gib es dir für zwei Wege: 1. Das Reifezeugnis (Abitur, Matura) bezuglich der Zulassung für die Offizierslaufbahn.

Stuten- und Fohlenschau des Badischen Pferdestammbuches. Abt. Warming — Bezirksgruppe Rindringen. Rindringen, 13. Aug. Mit durch den Krieg veranlaßter Unterbrechung im vorigen Jahr fand am gestrigen Dienstagvormittag hier im Schulhof die Stuten- und Fohlenschau des Bad. Pferdestammbuches Abt. Warming, Bezirksgruppe Rindringen statt.

Stuten- und Fohlenschau des Badischen Pferdestammbuches. Abt. Warming — Bezirksgruppe Rindringen. Rindringen, 13. Aug. Mit durch den Krieg veranlaßter Unterbrechung im vorigen Jahr fand am gestrigen Dienstagvormittag hier im Schulhof die Stuten- und Fohlenschau des Bad. Pferdestammbuches Abt. Warming, Bezirksgruppe Rindringen statt.

Stuten- und Fohlenschau des Badischen Pferdestammbuches. Abt. Warming — Bezirksgruppe Rindringen. Rindringen, 13. Aug. Mit durch den Krieg veranlaßter Unterbrechung im vorigen Jahr fand am gestrigen Dienstagvormittag hier im Schulhof die Stuten- und Fohlenschau des Bad. Pferdestammbuches Abt. Warming, Bezirksgruppe Rindringen statt.

Stuten- und Fohlenschau des Badischen Pferdestammbuches. Abt. Warming — Bezirksgruppe Rindringen. Rindringen, 13. Aug. Mit durch den Krieg veranlaßter Unterbrechung im vorigen Jahr fand am gestrigen Dienstagvormittag hier im Schulhof die Stuten- und Fohlenschau des Bad. Pferdestammbuches Abt. Warming, Bezirksgruppe Rindringen statt.

Stuten- und Fohlenschau des Badischen Pferdestammbuches. Abt. Warming — Bezirksgruppe Rindringen. Rindringen, 13. Aug. Mit durch den Krieg veranlaßter Unterbrechung im vorigen Jahr fand am gestrigen Dienstagvormittag hier im Schulhof die Stuten- und Fohlenschau des Bad. Pferdestammbuches Abt. Warming, Bezirksgruppe Rindringen statt.

Sportchau

Drei Kammer-Potaspiele

Fortuna war gut — aber Schalle war besser
Schalle 4 gegen Fortuna Duffeldorf ist immer noch der Fußballstar des Westens.

Das Kammerpotaspiel zwischen dem 1. FC Nürnberg und der Spvgg. Fürth war zugleich die 155. Begegnung der Mannschaften aus der süddeutschen Gegend.

Nach dem torlosen Unentschieden konnte der 1. FC Nürnberg im Wiederholungs-Spiel in Fürth zum Sieg mit 2:0 (0:0) gelangen.

Der Charlottenburger Fritz Schwab stellte im Stundengucken mit 18.900 Kilometer einen neuen Weltrekord auf.

Bei einem Mannschaftskampf des Dresdner SC gegen den Luftwaffen SV Rietz lief Rudolf Harbig über 200 Meter in 24 Sekunden und über 400 Meter in 47,6 Sekunden.

In der ostmärkischen Eisenstadt Steyr wurde am Sonntag der reichste Deutsche Kajal-Gesamtergebnis ermittelt.

Die zweiten Deutschen Kriegsmesserschaffen im Tennis im Braunschweig brachten einige Ueberraschungen.

6:3 ausfiel. Das Endspiel zwischen Graf Ramon Romilly und Kurt Gies nahm einen nicht erwarteten Ausgang.

Am Frauentag verteilte Ulla Rosenow mit 6:1, 2:6, 6:4 über Margarethe Käppel erfolgreich ihren Titel.

In Witten wurden am Sonntag zwei weitere Deutsche Meister im Ringen (Klassischer Stil) ermittelt.

Die diesjährige Kreismeisterschaft der Schützen im Kreis Bodenfeld-Hegau in allen Waffengattungen fand im Wehrmannsgemeinde und Sutzen im Konstant, Radolfzell und Singen a. S. statt.

Der Reichsverband der Schützenvereine in Baden, Württemberg und Elsaß-Lothringen hat am 21. August in Stuttgart die diesjährige Schützenversammlung abgehalten.

Der Reichsverband der Schützenvereine in Baden, Württemberg und Elsaß-Lothringen hat am 21. August in Stuttgart die diesjährige Schützenversammlung abgehalten.

Der Reichsverband der Schützenvereine in Baden, Württemberg und Elsaß-Lothringen hat am 21. August in Stuttgart die diesjährige Schützenversammlung abgehalten.

Der Reichsverband der Schützenvereine in Baden, Württemberg und Elsaß-Lothringen hat am 21. August in Stuttgart die diesjährige Schützenversammlung abgehalten.

Gewitter im Volksglauben

So alt wie das deutsche Bauernhaus sind auch die volkstümlichen Mittel, um Haus und Hof gegen Blitzschlag zu schützen.

Spannende Führungskämpfe in Schachturnier
In der letzten Runde des Schachturniers um die Grobdeutsche Meisterschaft wandte sich das Hauptinteresse der Partie Hellstahl — Jung zu, die in wahrhaftig gewonnener Stellung für Hellstahl abgebrochen wurde.

Gerichtssaal
Freiburg, 12. Aug. — Er unterrichtig Patentegebühren und herabgesetzte Feldpostgebühren.

Freiburg, 12. Aug. — Er unterrichtig Patentegebühren und herabgesetzte Feldpostgebühren.

Freiburg, 12. Aug. — Er unterrichtig Patentegebühren und herabgesetzte Feldpostgebühren.

Freiburg, 12. Aug. — Er unterrichtig Patentegebühren und herabgesetzte Feldpostgebühren.

Gewitter im Volksglauben

So alt wie das deutsche Bauernhaus sind auch die volkstümlichen Mittel, um Haus und Hof gegen Blitzschlag zu schützen.

Spannende Führungskämpfe in Schachturnier
In der letzten Runde des Schachturniers um die Grobdeutsche Meisterschaft wandte sich das Hauptinteresse der Partie Hellstahl — Jung zu, die in wahrhaftig gewonnener Stellung für Hellstahl abgebrochen wurde.

Gerichtssaal
Freiburg, 12. Aug. — Er unterrichtig Patentegebühren und herabgesetzte Feldpostgebühren.

Freiburg, 12. Aug. — Er unterrichtig Patentegebühren und herabgesetzte Feldpostgebühren.

Freiburg, 12. Aug. — Er unterrichtig Patentegebühren und herabgesetzte Feldpostgebühren.

Freiburg, 12. Aug. — Er unterrichtig Patentegebühren und herabgesetzte Feldpostgebühren.

Freisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung
Emmendinger Tagblatt
Beilagen: "Kritiker des Landmanns" und "Freisgauer Sonntagsblatt".

Nr. 189 Emmendingen, Donnerstag, 14. August 1941 76. Jahrgang

In einem Tag 244 Feindflugzeuge abgeschossen

60 Britenflugzeuge, darunter 20 Bomber, ohne eigene Verluste vernichtet
An der Ostfront 184 Sowjetmaschinen zum Abwurf gebracht

MW Berlin, 13. August. Die abschließenden Feststellungen haben ergeben, daß in der Zeit vom 12. August morgens 7 Uhr bis 13. August 7 Uhr insgesamt 60 britische Flugzeuge über dem Reichsgebiet und den besetzten Zonen an der südlichen Nordsee und dem Kanal vernichtet wurden.

MW Berlin, 13. August. Während am Nachmittag des 12. August und in der Nacht zum 13. August 60 britische Flugzeuge abgeschossen wurden, vernichtete die deutsche Luftwaffe auch im Osten eine große Anzahl sowjetischer Flugzeuge.

Die Zahl der Gefangenen ist ständig im Wachsen. Die Sowjetgewissten erlitten schwere Materialverluste.

Die Zahl der Gefangenen ist ständig im Wachsen. Die Sowjetgewissten erlitten schwere Materialverluste.

Die Zahl der Gefangenen ist ständig im Wachsen. Die Sowjetgewissten erlitten schwere Materialverluste.

Die Zahl der Gefangenen ist ständig im Wachsen. Die Sowjetgewissten erlitten schwere Materialverluste.

Der Bericht des DKW

Große Verluste der weidenden Sowjets in der Südbutane
Die neue empfindliche Niederlage der RWS.

MW Aus dem Führerhauptquartier, 13. August. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In der Südbutane verfolgen Infanteriedivisionen und schnelle Truppen des deutschen Heeres und der Verbündeten den auf die Häfen des Schwarzen Meeres weidenden Feind.

MW Aus dem Führerhauptquartier, 13. August. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In der Südbutane verfolgen Infanteriedivisionen und schnelle Truppen des deutschen Heeres und der Verbündeten den auf die Häfen des Schwarzen Meeres weidenden Feind.

MW Aus dem Führerhauptquartier, 13. August. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In der Südbutane verfolgen Infanteriedivisionen und schnelle Truppen des deutschen Heeres und der Verbündeten den auf die Häfen des Schwarzen Meeres weidenden Feind.

MW Aus dem Führerhauptquartier, 13. August. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In der Südbutane verfolgen Infanteriedivisionen und schnelle Truppen des deutschen Heeres und der Verbündeten den auf die Häfen des Schwarzen Meeres weidenden Feind.

MW Aus dem Führerhauptquartier, 13. August. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In der Südbutane verfolgen Infanteriedivisionen und schnelle Truppen des deutschen Heeres und der Verbündeten den auf die Häfen des Schwarzen Meeres weidenden Feind.

Die Schuldigen für die Niederlage werden gesucht

Weil sie nicht die befohlenen Siegesmeldungen bringen konnten — Verzweifelte Lage der Sowjettruppen

MW Berlin, 14. August. Ein bezeichnendes Bild auf die verzweifelte Lage der sowjetischen Truppen wirft ein Fotobericht der "Sowjetischen Truppen" auf, das die Zusammenbrüche ihrer Armeen zu zeigen.

MW Berlin, 14. August. Ein bezeichnendes Bild auf die verzweifelte Lage der sowjetischen Truppen wirft ein Fotobericht der "Sowjetischen Truppen" auf, das die Zusammenbrüche ihrer Armeen zu zeigen.

MW Berlin, 14. August. Ein bezeichnendes Bild auf die verzweifelte Lage der sowjetischen Truppen wirft ein Fotobericht der "Sowjetischen Truppen" auf, das die Zusammenbrüche ihrer Armeen zu zeigen.

MW Berlin, 14. August. Ein bezeichnendes Bild auf die verzweifelte Lage der sowjetischen Truppen wirft ein Fotobericht der "Sowjetischen Truppen" auf, das die Zusammenbrüche ihrer Armeen zu zeigen.

MW Berlin, 14. August. Ein bezeichnendes Bild auf die verzweifelte Lage der sowjetischen Truppen wirft ein Fotobericht der "Sowjetischen Truppen" auf, das die Zusammenbrüche ihrer Armeen zu zeigen.

240 Sowjetfahrzeuge und acht Panzer vernichtet

MW Berlin, 13. Aug. In der Ukraine befinden sich die deutschen, rumänischen, ungarischen und italienischen Truppen in rastloser Verfolgung des Feindes in Richtung auf das Schwarze Meer.

MW Berlin, 13. Aug. In der Ukraine befinden sich die deutschen, rumänischen, ungarischen und italienischen Truppen in rastloser Verfolgung des Feindes in Richtung auf das Schwarze Meer.

MW Berlin, 13. Aug. In der Ukraine befinden sich die deutschen, rumänischen, ungarischen und italienischen Truppen in rastloser Verfolgung des Feindes in Richtung auf das Schwarze Meer.

MW Berlin, 13. Aug. In der Ukraine befinden sich die deutschen, rumänischen, ungarischen und italienischen Truppen in rastloser Verfolgung des Feindes in Richtung auf das Schwarze Meer.

MW Berlin, 13. Aug. In der Ukraine befinden sich die deutschen, rumänischen, ungarischen und italienischen Truppen in rastloser Verfolgung des Feindes in Richtung auf das Schwarze Meer.

MW Berlin, 13. Aug. In der Ukraine befinden sich die deutschen, rumänischen, ungarischen und italienischen Truppen in rastloser Verfolgung des Feindes in Richtung auf das Schwarze Meer.

240 Sowjetfahrzeuge und acht Panzer vernichtet

MW Berlin, 13. Aug. In der Ukraine befinden sich die deutschen, rumänischen, ungarischen und italienischen Truppen in rastloser Verfolgung des Feindes in Richtung auf das Schwarze Meer.

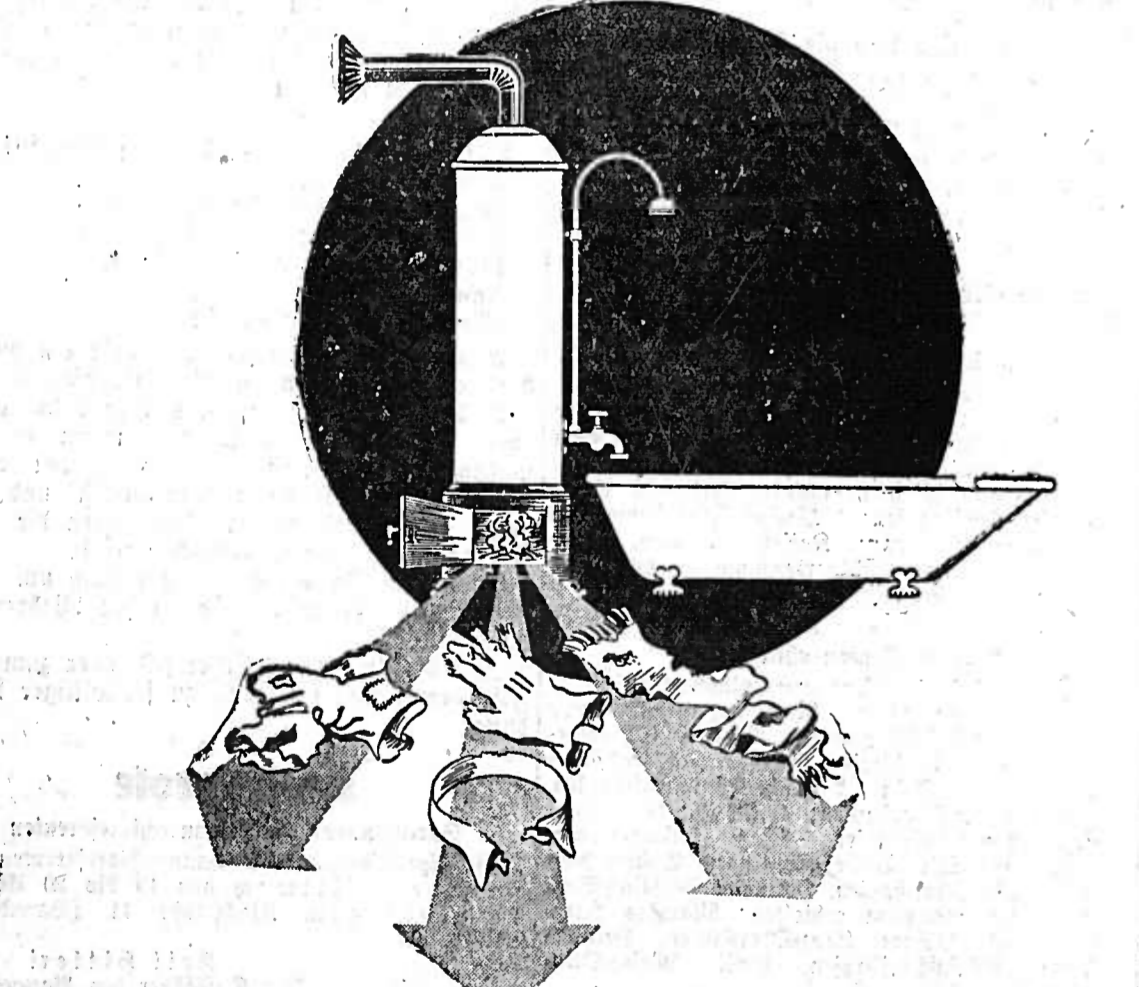
MW Berlin, 13. Aug. In der Ukraine befinden sich die deutschen, rumänischen, ungarischen und italienischen Truppen in rastloser Verfolgung des Feindes in Richtung auf das Schwarze Meer.

MW Berlin, 13. Aug. In der Ukraine befinden sich die deutschen, rumänischen, ungarischen und italienischen Truppen in rastloser Verfolgung des Feindes in Richtung auf das Schwarze Meer.

MW Berlin, 13. Aug. In der Ukraine befinden sich die deutschen, rumänischen, ungarischen und italienischen Truppen in rastloser Verfolgung des Feindes in Richtung auf das Schwarze Meer.

MW Berlin, 13. Aug. In der Ukraine befinden sich die deutschen, rumänischen, ungarischen und italienischen Truppen in rastloser Verfolgung des Feindes in Richtung auf das Schwarze Meer.

MW Berlin, 13. Aug. In der Ukraine befinden sich die deutschen, rumänischen, ungarischen und italienischen Truppen in rastloser Verfolgung des Feindes in Richtung auf das Schwarze Meer.



Samstag ist Badetag

Dafür sind die Lumpen zu schade, um in den Badeföfen zu verbrennen! Erfinden Sie ein schlechtes Feuer mit viel Qualm, und meistens ist es eine regelrechte Vergeudung, diesen "Schrott" in Brand zu stecken.

Freulein od. Frau
Ein in Stenographie und Maschinen-schreiben perfektes
von Großhandelsbüro in Emmendingen auf sofort gesucht.

Diejenige Person
welche den blauen Regenombona von dem Hofrat im kath. Pfarrhaus entwendet hat, wird ersucht, denselben in der Geschäftsstelle des Blattes abzugeben, indemfalls Anzeige erstattet wird.

Der Briefwechsel
verlangt auch beim Handwerker geschäftliche Geschäftsverhandlungen mit eigenem Namen- und Druck- u. Verlagsgesellschaften Emmendingen Fernruf 245

Albert Limberger
Soldat in einem Infanterie-Regiment
am 27. Juli 1941 im blühenden Alter von 20 Jahren den Heldentod starb.

Bekanntmachung
Gerberstellung
Auf den vom 28. Juli bis 24. August 1941 gültigen Stellenschein Nr. 28 der Reichsarbeitsvermittlung werden ausgeschrieben:

2-Zimmer-Wohnung
Kinder-Sportwagen
Rind
Oberbauen
Haus Nr. 218
1.-

Rastlose Verfolgung des Feindes

MW Berlin, 13. Aug. In der Ukraine befinden sich die deutschen, rumänischen, ungarischen und italienischen Truppen in rastloser Verfolgung des Feindes in Richtung auf das Schwarze Meer.

